

Friedrich Wilhelm Menzel war ein Sohn des damals schon seit einigen Jahren verstorbenen Geheimen Hofraths Menzel.

Menzel befand sich bereits zwölf Jahre in seiner amtlichen Stellung und hatte sich immer brauchbar und dienstfertig bewiesen.

Um diese Zeit, im Jahre 1757, war es für den preussischen Hof immer wichtiger geworden, den zwischen den Rabinetten Oestreichs, Rußlands und Sachsens schwebenden, gegen König Friedrich gerichteten Unterhandlungen auf die Spur zu kommen und da Dresden der Knotenpunkt war, so erhielt der dortige preussische Gesandte, Baron v. Malzahn, den Auftrag, alles aufzubieten, um diese Geheimnisse zu erforschen.

Wie dabei der Gesandte gerade auf den ihm nur wenig bekannten Geheimsekretär Menzel gekommen, ist im Dunkel geblieben.

Dies wurde auf eine ziemlich abenteuerliche Weise ins Werk gesetzt.

In Dresden lebte eine Kartenlegerin Holzmann, die wegen ihrer angeblichen Begabung, zukünftige Ereignisse zu erforschen, viel von sich reden machte und besonders unter den höheren Ständen viele Gläubige fand.

Als daher jene übrigens unbekannt gebliebene Mittelsperson des Legationssekretärs sich an Menzel attachirte und sich ihm auf einen zutraulichen Fuß stellte, klagte ihr der Geheimsekretär seine Noth.

Gehen Sie zur Holzmann, lautete der Rath, sie ist die Zukunft vieler, die sich nicht zu helfen wissen.

Die Holzmann bewohnte in einer Quergasse nahe der Frauenkirche ihr eigenes Haus von zwei Stockwerken.

in der oberen gab die Sibylle ihre Andenken. Menzel stieg eine schmale, sehr reinlich gehaltene Treppe hinauf, und da er nirgends einen Hausbedienten fand, klopfte er an eine große, glänzend lackirte Flügelthüre.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Berlin. Mit 2000 Rubel flüchtig geworden ist der Lehrling einer hiesigen Wäsche-fabrik, welcher mit der genannten Summe nach einem hiesigen Bankhause geschickt wurde, das Geld aber nicht abgeliefert hat und auch in das Geschäft nicht zurückgeführt ist.

Wien. Am Donnerstag fand in einem Hotel der Dominikanerbastei wahrscheinlich der Versuch eines Verbrechens statt, wie es seiner Zeit an dem Briefträger Francesconi verübt wurde.

Unfall-Statistik. Bei der gegenseitigen Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus“ in Berlin wurden im Monat Septbr. d. J. 125 Unfälle auf kollektiv-Versicherungen angemeldet und zwar: 1 Fall von Tödtung, 3 Fälle, welche theilweise Invalidität zur Folge haben werden und 121 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

welche zufällig Augenzeugin der Tortur war, starb einige Tage darauf in Folge des Schreckens und der entsetzlichen Seelenqualen, die sie ausgestanden hatte.

Bei der gegenfeitigen Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus“ in Berlin wurden im Monat Septbr. d. J. 125 Unfälle auf kollektiv-Versicherungen angemeldet und zwar: 1 Fall von Tödtung, 3 Fälle, welche theilweise Invalidität zur Folge haben werden und 121 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Heilbronn den 9. Okt. Bei der gestrigen Versammlung von Vertretern der Weinbau treibenden Orte des Unterlandes wurde beschlossen, mit der Feste der Frühtrauben Mitte nächster Woche und mit der Hauptlese am Montag den 18. Oktober zu beginnen.

Handel und Verkehr.

Heilbronn den 8. Okt. (Edermarkt-Bericht.) Der Gang des Geschäftes ist derselbe geblieben wie auf dem letzten Markte hier und anderwärts.

Heilbronn den 8. Okt. (Edermarkt-Bericht.) Der Gang des Geschäftes ist derselbe geblieben wie auf dem letzten Markte hier und anderwärts.

Sohlleder Pfd. 24579.
Schmal- und Wildleder " 139265.
Zugleder " 9376.
Kalbleder " 12033.

Die ganze Umsatzzumme beträgt ca. Mark 310000.
Der nächste Markt findet hier Dienstag den 30. November statt.

Fruchtpreise.

Winnenden den 6. Oktober. Kern 11 M. 13 Pf. Dinkel 7 M. 59 Pf. Haber 6 M. 1 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 60 Pf. Roggen 3 M. 10 Pf. Weizen 4 M. 80 Pf. Ackerbohnen 2 M. 70 Pf. Erbsen 6 M. — Pf. Linen 6 M. — Pf. Weiszforn 3 M. 10 Pf.

Soldats vom 9. Oktbr.

20 Frankenstücke . . . 16 12-16
Englische Souvereigns . . . 20 29-34
Dollars in Gold . . . 4 21-24
Russische Imperiales . . . 16 69-74
Dufaten . . . 9 60-65

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 122 Donnerstag den 14. Oktober 1880. 19. Jahrg.

Erstent Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühr** beträgt die empfindliche Zeile 1 Pf. per Zeile, für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 1 Pf.



Murrthalbahn.
Höherem Auftrage gemäß werden
nächsten Freitag den 15. Okt. d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,
die der Eisenbahnverwaltung unterliegenden
Güterparzellen,
f. g. Eisenbahn-Abchnitte der Markung Murrhardt, von der Markungsgrenze Schleißweiler bis zum Ziegelhüttenweg dahier auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich verkauft.
Kaufsliebhaber werden zu der Verhandlung eingeladen.
Murrhardt den 8. Oktober 1880.

Badnang.
Verkauf der Wirthschaft zur Linde mit heizbarer Kegelbahn.
Gustav Breuninger, Wirth z. Linde dahier, beabsichtigt sein an der Hauptstraße gelegenes Anwesen, im Erdgeschosse 1 gewölbten Keller mit Vorräthern, im ersten Stock Wirthschaftsgeleise, im zweiten Stock Wohngeleise enthaltend, Brandverl.-Anschl. 12,360 M. mit
3 a 98 qm Wirthschaftsgarten, worin sich eine heizbare Kegelbahn, die einzige in hiesiger Stadt, befindet, Brandverl.-Anschl. 1720 M. am **Samstag den 16. d. M.,** Vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zahlungsbedingungen günstig gestellt sind und einem strebsamen Manne ein gutes Fortkommen gesichert ist.
Den 5. Okt. 1880.
Rathschreiber Angler.



Badnang.
Eine ausgezeichnete abgelagerte
Cigarre,
100 Stück zu M. 1. 50 empfiehlt
F. W. Breuninger's Wwe.

Lampendöl
Leinöl
Lecceröl
Erbdöl
empfehlen billigst
F. W. Breuninger's Wwe.

Neue
Bettfedern
in 3 Qualitäten empfiehlt billigst
Friedrich Horn,
Kaufmann.

Ebersberg,
Gemeinde Oettrach.
Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Schafweide, welche bis 4. April 1881 befahren werden kann, wird am
Samstag den 23. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
auf ein oder mehrere Jahre bei dem Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 12. Okt. 1880.
Aus Auftrag:
Oettracher Dalader.



Badnang.
Schönes Kellerobst
empfehlen
G. Schächterle.

Badnang.
Schönes Ackergras
hat zu verkaufen
Hndolf Köp.

Murrthalbahn.
Höherem Auftrage gemäß werden
nächsten Freitag den 15. Okt. d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,
die der Eisenbahnverwaltung unterliegenden
Güterparzellen,
f. g. Eisenbahn-Abchnitte der Markung Murrhardt, von der Markungsgrenze Schleißweiler bis zum Ziegelhüttenweg dahier auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich verkauft.
Kaufsliebhaber werden zu der Verhandlung eingeladen.
Murrhardt den 8. Oktober 1880.

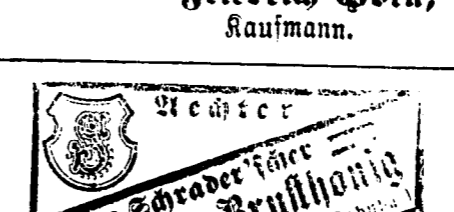
Wickelbach.
Pferde-Verkauf.
Besonderen Verhältnissen halber sind 2 gute Zugpferde mittleren Alters billig zu verkaufen.
Näheres durch
Gottlieb Häufermann.

Badnang.
Cigarre,
100 Stück zu M. 1. 50 empfiehlt
F. W. Breuninger's Wwe.

Lampendöl
Leinöl
Lecceröl
Erbdöl
empfehlen billigst
F. W. Breuninger's Wwe.

Neue
Bettfedern
in 3 Qualitäten empfiehlt billigst
Friedrich Horn,
Kaufmann.

Ebersberg,
Gemeinde Oettrach.
Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Schafweide, welche bis 4. April 1881 befahren werden kann, wird am
Samstag den 23. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
auf ein oder mehrere Jahre bei dem Unterzeichneten im Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 12. Okt. 1880.
Aus Auftrag:
Oettracher Dalader.



Theater in Badnang im Saale z. Engel.
Mittwoch den 13. Okt. 1880.
Marie,
die Tochter des Regiments.
Kaufspiel in 2 Akten u. 4 Ukten.
Nach dem Franzöf. v. Fr. Blum.
1. Abtheilung:
Das Wiederfinden.
2. Abtheilung:
Der Besuch im Lager.
Zu einem recht genussreichen Abend-Abend ergebens ein
J. G. Schuster, jr.
Theaterdirektor.

Badnang.
Ablieferung v. Zuckerrüben.
Die H. H. Accordanten werden hiemit benachrichtigt, daß mit der Ablieferung von Zuckerrüben auf die hiesige Station
Dienstag den 19. d. Mts.
begonnen wird. Die Abwiegung geschieht auf der auf der Rückseite des Bahnhofsareals an der Maubacher Straße aufgestellten Waage.
Als Ablieferungstag wird bis auf Weiteres jeder
Dienstag und Freitag
von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bestimmt.
Ich bitte die Lieferanten, nur rein gepulste, gut abgechnittene und keine hehele Rüben zur Ablieferung zu bringen, um jeder Unannehmlichkeit bei der Ablieferung entgehen zu sein.
Den 12. Oktober 1880.

Agent **Winçon.**
Murrhardt.
Fertige Kleider
für Kinder, Knaben & Männer in jeder Qualität und Größe, Knaben-hosen von M. 1. 30, Mannshosen von M. 2. 50 an, **Dufstuhosen, Westen, Juppen & Jaquets** von gewöhnlichen, mittel und feinen moderneren Stoffen, **Unterhosen, Unterjacket, Halbflanelhemden** in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt
Albert Böhlinger.

Murrhardt.
Wollgarne,
gewöhnliche, sowie Zuggarne, Viconia, Rayé, feine Terneau- und Rittelwolle, **Wool- & Mohairwolle** in allen Farben und Schattirungen bei
Albert Böhlinger.

Murrhardt.
Die
Lederhandlung von Albert Böhlinger
empfehlen:
Gutgegerbtes **Sohlleder** in halben Häuten, im Ausschneitt, Vorderstücke, Hinterstücke, Spangen u. Sohlen, in jedem Gewichte, 1., 2. u. 3. Qualität, **Neberleder** in jedem Gewichte, 1., 2. u. 3. Qualität, **Brandsohlleder, Racheleder, halbe Häute u. Stücke, Futterleder, Lacksleder, Lederschäfte**, moderne Reagenen für Herrn und Damen mit besten Terryzügen, **Filzschäfte und Filz** im Ausschneitt, niedere und hohe aller Art, **Filzsohlen, Filzstiefeln, Schuhfutter, Agraffen, Decklets, Gummizüge, 1a Hanngarn & Bestegarn, Sohlen-nägel, Abknaßnägel** sowie **jämmtliche Schuhwerkutensilien** in guten Qualitäten und zu billigsten Preisen!

Feinst rectificirten
Beingeist,
96° ig, gewöhnliche Brantweine und insbesondere einen guten Trester empfiehlt
Albert Böhlinger.
Murrhardt.
Hosenzeuge & Halbflanelle
in großer Auswahl billigst bei
Albert Böhlinger.

